



Männlein oder Weiblein? Egal, Ikenna Beney hat mit Whitney Huston begeistert. Foto: Wild

## Vom Nachtclub zur Autorin

Wenn eine wie Silvia Fürst ein Buch schreibt, ist das Interesse im Vorfeld naturgemäß groß. Zur Präsentation des Roman-Erstlings der früheren Salzburger Roma-Club-Chefin sind denn auch Hunderte Samstagabend ins M32 gepilgert – die Männer in der Überzahl. Sie kommen im Buch alle nicht vor. Da steht nichts von dem drin, was die einen erhofft und die andern befürchtet haben. Denn „Diskretion ist im Nachtgeschäft wichtig“, sagt Silvia Fürst. „Sie hat mehr Kapitel gelebt, als andere gelesen haben“, sagt

EAV-Urgestein Klaus Eberhartinger, der die illustre Gästeschar auf dem Mönchsberg begrüßt hat. Arno „Die Stimme“ Fischbacher hat einige Ausschnitte aus dem Buch gelesen. „Liebe nicht ausgeschlossen“ ist ein gar nicht schlecht geschriebener, phasenweise durchaus erotischer Liebesroman, „die Sehnsüchte einer ganz normalen Frau“, sagt die

Autorin, „ein wenig Autobiografie und viel Fantasie“. Regine Zeppelzauer hat sie beim Schreiben unterstützt. Hans Weyringer (der auch im Roma-Club malte) hat das Cover-Bild beigezeichnet. Für Stimmung hat im M32 Ikenna Beney mit Whitney-Hustonsongs gesorgt. Und Silvia Fürsts Buch ist gleich weggegangen wie warme Semmeln. **kai-**

## Der Bock und die Dirndl

Bodenständiger ist es Freitagabend in der Stieglbrauerei zugegangen, wo sich mehr als 350

Gäste beim traditionellen Bockbierfest drängten, darunter viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik wie die Lhstv. Raus und Haslauer, Kranhersteller Hubert Palfinger, Raiffeisen-General Günther Reibersdorfer oder Olympia-Werber Fedor Radmann. Das Anschlagene hat ORF-Moderatorin Caroline Koller ebenso souverän erledigt wie Fritz Egger die Moderation des Abends. Die Heubodenmusi steuerte den musikalischen Rahmen und Lanz-Models den optischen Aufputz bei. Michael Nivarani besorgte (köstlich, wenn auch nicht immer ganz stubenrein) den kabarettistischen Part. Und der frische Bock ist zum feinen Menü nicht zu knapp geflossen. Über den Erlös von 11.000 Euro freut sich der Verein „Ein Schritt ins Alter“. **kai-**

Silvia Fürst (hier mit einem ernsten Hans Weyringer und EAV-Frontman Klaus Eberhartinger) hat am Samstag auf dem Mönchsberg vor einer bunten Gästeschar ihr erstes Buch präsentiert. Ex-Kunden kommen nicht vor. „Ich weiß, dass es da in Salzburg Befürchtungen gab“, sagt sie.



Fröhlicher Aufputz beim Bockbierfest: Dirndl (und Bua) aus dem Hause Lanz. Fotos: Neumayr



Mit drei gezielten Schlägen hat Caroline Koller, assistiert von Braumeister Ernst Schreiner, den Bock geschafft. Stiegl-Chef Heinrich Dieter Kiener sah interessiert zu.